

CME-Fragebogen



Fragen

- 1 **Welche Aussage zu allergischen Reaktionen auf Schweineiere trifft zu?**
 - A Typ IV-Allergien auf Schweineiere sind häufig und gehen meist letal aus.
 - B Diagnostisch hinweisend für eine Typ I-Allergie auf Niere ist die positive Epikutantestung.
 - C Kreuzallergien zwischen Latex und Schweineiere sind häufig und müssen unbedingt ausgeschlossen werden.
 - D Kreuzallergien zwischen Schweineiere und Katzenepithelien sind beschrieben.
 - E Typ I-Allergien auf Schweineieren kommen ausschließlich im „Schwabenlände“ vor.
- 2 **Welche Aussage trifft nicht zu? Patienten mit Schweineierenallergie**
 - A sollten unter anderem wegen möglicher Kreuzreaktionen mit anderen Fleischsorten mit einer Notfallapotheke (z.B. Cetirizin Tropfen, Celestamine N 0,5 liquidum, Primatene Mist Spray) ausgerüstet werden.
 - B können heftige allergische Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock erleiden.
 - C benötigen keine weiterführende allergologische Diagnostik
 - D sollten Schweineinnereien nicht mehr verzehren/strikt meiden.
 - E können zusätzlich auf Schweinefleisch und Lammfleisch allergisch reagieren.
- 3 **Welche Befunde oder diagnostischen Maßnahmen ergeben keinerlei Informationen, die zur differentialdiagnostischen Abgrenzung von Asthma und COPD nützlich sind?**
 - A Anamnese
 - B Gabe eines Lang-wirksamen Beta-2-Sympathomimetikums (z.B. Salmeterol)
 - C Diffusionskapazität (Transferkoeffizient bzw. Transferfaktor)
 - D Lungenfunktion, einschließlich Fluss/Druck-Kurve (Resistanceschleife)
 - E Allergiediagnostik (Prick-Test, IgE usw.)
- 4 **Welche der folgenden Aussagen zum Asthma bronchiale bzw. der COPD ist zutreffend?**
 - A Eine anti-entzündliche Dauertherapie des Asthma bronchiale, z.B. durch inhalative Kortikosteroide, ist von Bedeutung, da hierdurch die der Erkrankung zugrunde liegende Atemwegsentzündung begrenzt, Morbidität und Mortalität reduziert und die Erkrankung klinisch besser kontrolliert werden kann.
 - B Beim Asthma bronchiale und der COPD handelt es sich um obstruktive Atemwegserkrankungen, der die gleichen pathogenetischen Vorgänge zugrunde liegen.
 - C Die anti-entzündliche Behandlung der COPD mit inhalativen Kortikosteroiden kommt bereits sehr früh zum Einsatz (ab GOLD-Stadium I), um die der Erkrankung zugrunde liegende Atemwegsentzündung zu hemmen und damit eine bessere Kontrolle der Atemwegsobstruktion zu erreichen.
 - D Die Therapie des Asthma bronchiale mit inhalativen Kortikosteroiden ist deshalb von Bedeutung, um bei längerer Erkrankung die Entwicklung eines Lungenemphysems zu verhindern.
 - E Die COPD unterscheidet sich klinisch vom Asthma bronchiale vor allem durch den Wechsel von symptomatischen und beschwerdefreien Perioden.
- 5 **Welche der folgenden anamnestischen Angaben, Symptome und Befunde sprechen für das Vorliegen eines Lungenemphysems im Rahmen einer COPD (GOLD-Stadium IV)?**
 - A Ein Nikotinabusus von meist mehr als 20 Packungsjahren (PY).
 - B Überblähte Lunge mit Bullae, narbigen Veränderungen, horizontal stehende Rippen, abgeflachtes Zwerchfell, kastenförmige Thoraxkonfiguration („Bücherregal“-Form).
 - C Eine obstruktive Ventilationsstörung (z.B. Ein-Sekundenkapazität ↓, Tiffeneau-Index ↓, Residualvolumen ↑, Totale Lungenkapazität ↑) und typische „Keulenform“ in der Resistenzschleife in der Fluss/Druck-Kurve.
 - D Pathologische Abnahme der Diffusionskapazität (=Transferfaktor) für Kohlenmonoxid (DLCO) bzw. des Transferkoeffizienten (DLCO/VA).
 - E Alle Antworten sind richtig
- 6 **Welche Therapiemaßnahme oder welches Medikament wird für die Behandlung der COPD eingesetzt, ist jedoch für die chronische Behandlung (Dauermedikament) des persistierenden Asthma bronchiale (Schwergrad II bis IV) nicht wirkungsvoll?**
 - A Inhalative (im Schweregrad IV: orale) Kortikosteroide (z. B. Methylprednisolon)
 - B Lang-wirksame beta-2-Sympathomimetika (z.B. Salmeterol)
 - C Leukotrien-Rezeptorantagonisten (z.B. Montelukast)
 - D Theophyllin
 - E Anticholinergica (z. B. Ipratrobiumbromid)
- 7 **Welche Aussage zur serologischen Allergie-Diagnostik ist richtig?**
 - A Das spezifische IgE kann heutzutage nur mit radioimmunologischen Methoden bestimmt werden.
 - B Die IgE-Bestimmung ist bei der Kontaktallergie (z.B. Kontaktekzemen aufgrund einer durch Lymphozyten vermittelten Spättyp-Allergie) ein wichtiges diagnostisches Instrument.
 - C Positive spezifische IgE-Ergebnisse sind nur bei korrespondierenden Symptomen klinisch relevant.
 - D Die mitgeteilten IgE-Ergebnisse sind unabhängig vom Laborverfahren bzw. von der Qualität des durchführenden Labors.
 - E Die Bestimmung von IgG-Antikörpern gegen Nahrungsmittel ist hilfreich zur Diagnostik einer Nahrungsmittelunverträglichkeit.
- 8 **Welche Aussage zur zellulären Allergie-Diagnostik ist richtig?**
 - A Die sog. zellulären Tests zur Soforttyp-Allergiediagnostik beruhen auf basophilen Leukozyten aus dem peripheren Blut, die mit IgE besetzt und zur Mediatorfreisetzung befähigt sind.
 - B Zelluläre Tests sind zur Routinediagnostik bei Allergien vorgesehen.
 - C Zelluläre Tests werden von vielen Labors angeboten.
 - D Bei positivem Hauttest und erhöhter allergenspezifischer IgE-Konzentration bietet ein zellulärer Test zusätzliche Information zur IgE-vermittelten Sensibilisierung.
 - E Ein zellulärer Test ist kostengünstiger als ein Hauttest oder eine IgE-Bestimmung.
- 9 **Patienten mit Asthma und COPD erlernen die Technik zur inhalativen Applikation aus unterschiedlichen Quellen. Welche Informationsquelle bringt am wenigsten?**
 - A Arztgespräch
 - B Patientenschulung
 - C Vormachen durch die Arzthelferin/Krankenschwester
 - D Beipackzettel
 - E Kurzschulung durch Hausarzt
- 10 **Die praktische Anwendung eines Dosier Aerosols ist wesentlich verbesserungsfähig durch:**
 - A Intensives Studium des Beipackzettels
 - B Interaktive PC-basierte modulare Patientenschulung
 - C Häufiges Üben vor dem Spiegel
 - D Abschauen bei Mitpatienten
 - E Diskussion in Selbsthilfegruppen

CME-Fragebogen



Antworten

Bitte kopieren, ausfüllen und an die unten angegebene Adresse senden.

Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben _____ von _____ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben
 nicht bestanden.

Stuttgart, _____

 (Stempel/Unterschrift)

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1 A B C D E

6 A B C D E

2 A B C D E

7 A B C D E

3 A B C D E

8 A B C D E

4 A B C D E

9 A B C D E

5 A B C D E

10 A B C D E

Nicht-Abonnenten bitte hier
 CME-Wertmarke aufkleben
 bzw. Abonnenennummer eintragen

Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Ihre Adresse (bitte ausfüllen)

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2007 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens drei Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

Hierfür

- müssen **70% der Fragen** richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende **Erklärung** sowie die **Evaluation** vollständig ausgefüllt sein.
Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre **Abonnenennummer** im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine **CME-Wertmarke** im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die *Notfall & Hausarztmedizin* nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der *Notfall & Hausarztmedizin* wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Die *Notfall & Hausarztmedizin* ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!



CME-Fragebogen

Didaktisch-methodische Evaluation

1. Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor selten vor
 regelmäßig vor gar nicht vor

2. Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie keine Strategie
 noch offene Einzelprobleme: _____

3. Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
 habe ich meine Strategie geändert: _____
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4. Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche: _____
 zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche: _____
 überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche: _____

5. Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6. Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7. Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten von Befunden bildgebender Verfahren die Darstellung ist ausreichend

8. Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

____ Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer: _____

Jahr meiner Approbation: _____

Ich befinde mich in Weiterbildung zum: _____

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen): _____

- Ich bin tätig als:
- Assistenzarzt Chefarzt Sonstiges
 Oberarzt Niedergelassener Arzt